

polizeidirektion  
konstanz



landratsamt  
konstanz



konstanzer  
puppenbühne

Irmi Wette



Benediktinerplatz 3  
78467 Konstanz

Telefon 07531/995-0

Telefax 07531/995-1510

## „Kinder sind unsere Zukunft“

„Sie lernen im Laufe ihrer Entwicklung die Welt kennen, sie beobachten, fragen, probieren, „begreifen“ mit unerschöpflicher Energie und Fantasie. Um leben und heranwachsen zu können, brauchen sie die Unterstützung der Erwachsenen, sie brauchen Liebe, Geborgenheit, Zärtlichkeit, Hilfe, Schutz und Sicherheit.“\*

Leider gibt es nicht nur positive Erlebnisse. Kinder sollen deshalb lernen, mit Gefahren und Gefährdungen dieser Welt umzugehen.

Um ihnen dabei zu helfen haben sich die Konstanzer Puppenbühne, die Polizeidirektion Konstanz, und das Landratsamt Konstanz in Kooperation zu dem Projekt **KonstAnz gegen Gewalt** entschlossen.

Projektname: **KonstAnz gegen Gewalt**

Projektpartner: Konstanzer Puppenbühne

Polizeidirektion Konstanz

Landratsamt -Kreisjugendamt Konstanz

Projektziel: Mit zwei Figurentheaterstücken und Rahmenprogramm Kinder in ihrem Selbst – Bewusstsein und Selbst – Wert zu stärken, denn Selbst-Bewusste und starke Kinder können sich vor Missbrauch und Gewalt besser schützen.

[www.puppenbuehne.com](http://www.puppenbuehne.com)

[www.netzwerk-kinderschutz.de](http://www.netzwerk-kinderschutz.de)

\* Elternratgeber gegen sexuellen Missbrauch Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz (AJS) Gisela Braun

Ziel ist außerdem, das Thema zu enttabuisieren, Eltern, Erwachsene und Pädagog/innen zu einer präventiven Erziehungshaltung zu motivieren. Hierzu vermitteln wir Informationen, mit dem Thema Missbrauch und Gewalt angemessen umzugehen.

Projektkurz-  
beschreibung:

Das Gesamtprojekt ist in zwei Module unterteilt.

Modul 1 **„Pfoten weg“**

ist ein Figurentheaterstück gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen und Jungen, das von der Konstanzer Puppenbühne entwickelt wurde. Es ist mit Interaktionsmöglichkeiten für die Kinder konzipiert.

Polizei und Kreisjugendamt gestalten begleitend Elternabende und Gespräche für Pädagog/Innen.

Zur Vertiefung und Weiterarbeit werden altersgerecht sortierte Bücher-, Spiele- und Bastellisten zu beiden Themen (auch für Eltern, Erzieher/innen und Lehrer/innen) zur Verfügung gestellt.

Modul 2 **„Du hast angefangen! Nein Du“**

Die Konstanzer Puppenbühne wird das Buch „Du hast angefangen! Nein Du“ des Autors Mc Kee (deutscher Kinder- und Jugendbuchpreis) zu einem interaktiven Figurentheaterstück zur Gewaltprävention umsetzen.

Stückbe-  
schreibung:

Modul 1 **“Pfoten weg!“**

Wird in offener Spielweise mit sichtbarer Spielerin und Interaktionsmöglichkeiten gespielt.

Die Protagonisten des Theaterstückes sind Katzen, ein Igel und ein Frischling.

Die Hauptfiguren werden durch Katzen gespielt. Katzen, die einerseits als Schmusekatzen bekannt sind, die sich andererseits jedoch nicht verbiegen lassen und ihren Weg gehen, wenn ihnen irgendetwas “zu viel“ oder unangenehm ist.

Diese Eigenschaft der Katzen wird den Kindern auch durch ein “Mitsinglied“ nahe gebracht und mitgegeben.

## „Hoch die Katzen-Tatzen!“

Bei Katzens steht Besuch ins Haus, eine angenehme Abwechslung sollte man meinen. Doch Onkel Burschi und Tante Herzi gehören zu den Zeitgenossen, denen man besser aus dem Weg gehen sollte. Die Katzenkinder Salome, Tom und Lotte jedenfalls fühlen sich gar nicht wohl bei dem Gedanken, wieder einmal die krakenartigen Umarmungen und feuchten Schlabberküsse aushalten zu müssen. Durch die Ratschläge ihrer Freunde Igel, Hase und Wildschwein und nicht zuletzt mit Hilfe der sagenhaften **Katzenfee** lernen sie jedoch, sich zu wehren und stark zu werden.

Die spannende Geschichte zwischen Garten und Spielplatz bindet die kleinen Zuschauer eng ins Geschehen ein, denn auch das Publikum soll dazu beitragen, den drei Geschwistern aus ihrer schwierigen Lage zu helfen. So werden spielerisch Lösungsmöglichkeiten zu diesem heiklen Problem vermittelt.“

Zielgruppe: Kinder von 4 bis ca. 10 Jahren  
Eltern, Erwachsene  
Pädagog/Innen  
Kindergärten und Grundschulen im Landkreis Konstanz

Bildungsinhalte: In beiden Theaterprojekten ist der Schwerpunkt, die Kinder in ihrem Selbst-Bewusstsein und Selbst-Wert zu stärken.

Den Kindern wird spielerisch vermittelt dass,

- sie zwischen angenehmen und unangenehmen Gefühlen unterscheiden können,
- sie ihren eigenen Gefühlen vertrauen sollen,
- es wichtig ist, offen über Gefühle zu sprechen,
- ihr Körper ihnen alleine gehört,
- sie Nein sagen dürfen,
- es gute und schlechte Geheimnisse gibt,
- sie gezielt Hilfe einfordern dürfen,

Eltern und Pädagog/Innen werden Informationen und Materialien angeboten, wie sie ihre Kinder stärken können.

Umsetzung: Modul 1 startet mit der Theaterpremiere im Mai 2003.  
Im Anschluss wird das Theaterstück mit Begleitprogramm in Kindergärten und Grundschulen im Kreis Konstanz aufgeführt.

Kosten: Werden über Spenden und Sponsoren finanziert.

Besonderheiten  
des Projektes:

Kinder – Eltern und Pädagog/Innen werden  
gleichermaßen angesprochen.

Es wird nicht nur informiert sondern die wichtigen Botschaften  
werden spielerisch vermittelt.

Eine **Sympathiefigur** - die **Katzenfee** – bringt den Kindern die  
Eigenschaften der Katzen durch ein „Mitsinglied“ bei, Kuscheln  
und Schmusen ist schön, doch nur so lange ich mag.

Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit und einen Malwettbewerb  
wird die Bevölkerung in das Projekt mit einbezogen.

## Terminplan:

- **10.02.2003** Start der Öffentlichkeitsarbeit. Start des Malwettbewerbs zur Gestaltung der Identifikationsfigur, die zusammen mit der Katzenfee, als Aufkleber, den Kindern im Landkreis ihre Rettungsinsel signalisiert und zur Nachhaltigkeit des Projektes beiträgt. Die Kinder werden somit von Anfang an aktiv in das Gesamtprojekt mit eingebunden.
- **07.03.2003** Einsendeschluß des Malwettbewerbs
- **10.03.2003** Jurysitzung (Frau Dr. Liebl-Kopitzki, Kulturamt der Stadt Konstanz, Herr Dr. Engelsing, Südkurier, Herr Schwering, Musikschule Konstanz, Frau Wette, Herr Hagen)
- **17.03.2003, 17.00 Uhr** Prämierungsfeier in der Musikschule Konstanz
- **11.03.2003 bis 11.04.2002** öffentliche Ausstellung der Bilder des Malwettbewerbs in der Musikschule Konstanz mit musikalischer Umrahmung durch Kinder der Musikschule
- **ab 28.02.2003** Präsentation des Projektes im Internet ([www.puppenbuehne.com](http://www.puppenbuehne.com) und [www.netzwerk-kinderschutz.de](http://www.netzwerk-kinderschutz.de) )
- **03.04.2003** Präsentation des Projektes beim 1. Kinderschutzkongress Baden-Württemberg in Karlsruhe
- **Mai 2003** Auftaktveranstaltung mit Premiere des Theaterstückes „Pfoten weg“ im Inselhotel Konstanz. Ca. 50 geladene Gäste und 200 Karten im freien Verkauf (Termin noch nicht fix)
- **Ab Juni 2003** Aufführung des Theaterstückes „Pfoten weg“ in den Kindergärten und Grundschulen des Landkreises. Begleitend Fortbildung der Pädagog/Innen und Durchführung von Elternabenden

## Organisatorisches:

Die Geschäftsstelle der Kooperation **KonstAnz gegen Gewalt** wurde bei der Polizeidirektion Konstanz, Benediktinerplatz 3, 78467 Konstanz eingerichtet.

Jürgen Harder                      07531/995-1160  
Günther Hagen                      07531/995-1161  
FAX                                      07531/995-1510  
email                                    vorbeugung@pdkn.bwl.de

Die **Konstanzer Puppenbühne**, Frau Irmi Wette,      07531/958096

email                                    [puppenbuehne@t-online.de](mailto:puppenbuehne@t-online.de)

Internet                                [www.puppenbuehne.com](http://www.puppenbuehne.com)

Die finanzielle Abwicklung des Projektes erfolgt durch Frau D`India, Leiterin des Kreisjugendamtes, Landratsamt Konstanz, 07531/800-670.

Sollten Sie Fragen oder Anregungen zu dem Projekt haben, können Sie uns gerne anrufen oder anschreiben.